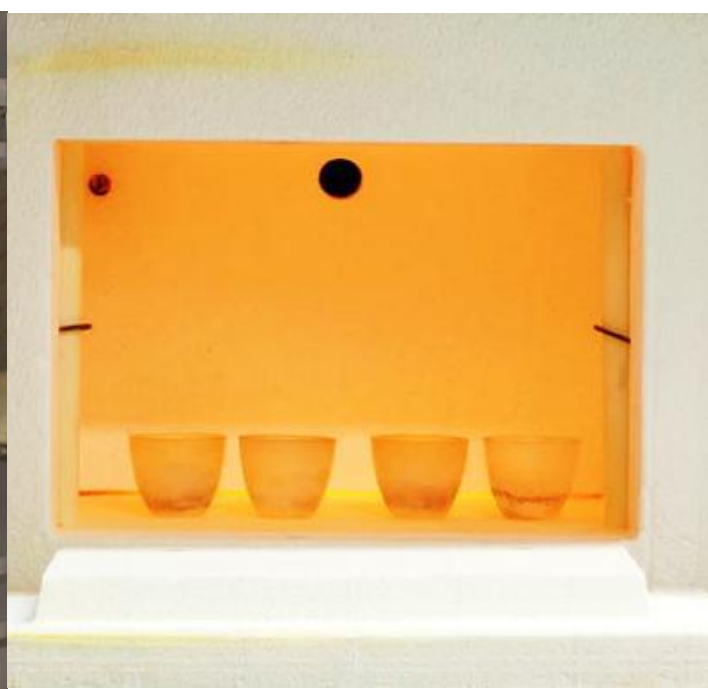
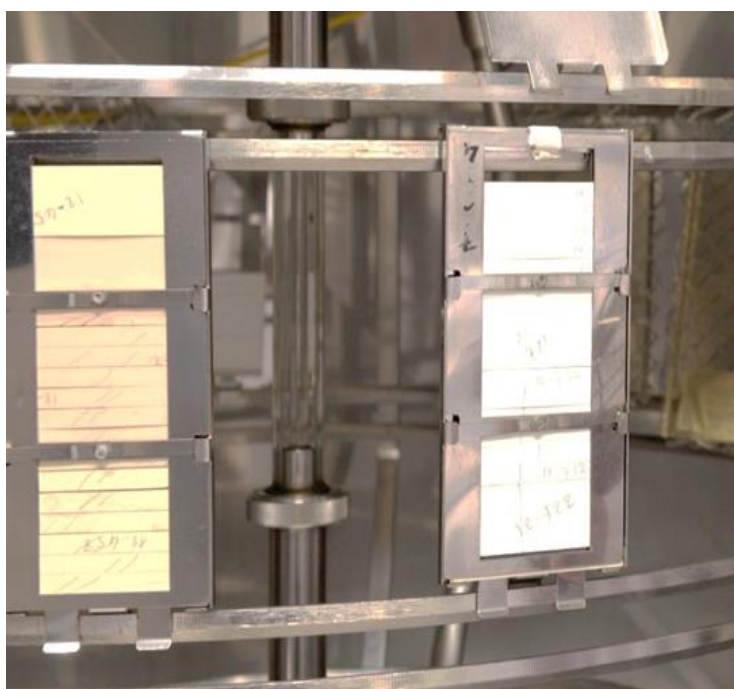




ZERTIFIZIERUNG

Anhang zur Verwaltung der Zertifizierung nach QB: 34

PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile aus PVC



Kennnummer: QB34
Revision Nr.: 01
Datum des Inkrafttretens: 18/05/2020



INHALT

Teil 1 Erhalt der Zertifizierung	3
1.1 Einreichung einer Erstbeantragung der Zulassung (Erstzertifizierung)	3
1.2 Antrag auf ergänzende Zulassung	5
1.3 Antrag auf Erweiterung.....	5
Teil 2 Wahrung der Zertifizierung - Modalitäten der Überwachung	6
1.5 Modalitäten der Überwachungskontrollen	6
1.6 Prüfung der Beurteilung und Entscheidung	7
Teil 3 Zertifizierungsunterlagen	8
1.7 Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung ($L^* \geq 82$, DOM-TOM)	9
1.8 Zertifizierungsantrag für eine nicht UV-beständige PVC-Mischung.....	9
1.9 Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung mit $L^* < 82$	9
1.10 Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung mit $L^* < 82$, die anschließend foliert wird	10
1.11 Zertifizierungsantrag für die Herstellung einer zertifizierten PVC-Mischung	10
1.12 Zertifizierungsantrag für die Herstellung einer wiederaufbereiteten oder recycelten Mischung für nicht sichtbare Teile von Fensterprofilen	10
Teil 4 Gebühren	31
1.13 Dienstleistungen in Verbindung mit der QB-Zertifizierung.....	31
1.14 Begleichung der Dienstleistungen	32
1.15 Annullierung eines Audits oder einer Prüfung durch den Antragsteller / Inhaber ..	33
1.16 Gebühren	33



Teil 1

Erhalt der Zertifizierung

1.1 Einreichung einer Erstbeantragung der Zulassung (Erstzertifizierung)

1.1.1 UNTERBREITUNG DER ANTRAGSUNTERLAGEN

Der Antrag muss gemäß den in Teil 3 (Abschnitt 3.1) aufgeführten Bedingungen und Vorlagen gestellt werden.

Sollte das Produkt einem Herstellwerk außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums entstammen, bezeichnet der Antragsteller einen Bevollmächtigten innerhalb des EWR, der den Antrag mitunterzeichnet.

Diese Bestimmung einschließlich des finanziellen Aspekts muss im Standardschreiben bestätigt werden und die Informationen zum Bevollmächtigten sind im Standardschreiben anzugeben.

Mit Eingang des Antrags beginnt folgende Prozedur:

- Administrative und technische Prüfung des Antrags;
- Durchführung der Beurteilung (Audits und Prüfungen);
- Prüfung der Beurteilung;
- Entscheidung.

1.1.2 ADMINISTRATIVE UND TECHNISCHE PRÜFUNG DES ANTRAGS

Bei Eingang der Antragsunterlagen prüft das CSTB:

- dass alle im Rahmen der Antragsstellung erforderlichen Unterlagen beiliegen;
- dass die in den technischen Unterlagen enthaltenen Elemente den Anforderungen des Referenzsystems für die Zertifizierung genügen.

Der Antrag ist nur dann zulässig, wenn:

- das Antragsschreiben vollständig ausgefüllt und unterzeichnet ist und gegebenenfalls ein unterzeichneter Kostenvoranschlag beiliegt;
- der Antragsteller unter eigener Verantwortung die Steuerung folgender Schritte übernimmt: Entwicklung, Fertigung, Montage, Qualitätskontrolle, Kennzeichnung, Verpackung sowie die Vermarktung und die kritischen Punkte der verschiedenen Schritte benennt;
- alle nicht vom Antragsteller selbst ausgeführten Punkte Gegenstand eines Vertrags mit dem entsprechenden Dienstleister sind, der die jeweiligen Verantwortlichkeiten festlegt. Der Antragsteller trägt weiterhin die Verantwortung für alle Vorgänge und deren Kohärenz;
- die Produkte, auf die sich der Antrag bezieht, die in Teil 2 des Referenzsystems für die Zertifizierung festgelegten Referenznormen und technischen Spezifikationen erfüllen;
- die im vorliegenden Referenzsystem aufgeführten Kontrollen und Prüfungen für die Produkte, auf die sich der Antrag bezieht, sowie das technische Dokument 34.02 seit mindestens 3 Monaten eingerichtet sind (diese Dauer kann nach Validierung durch die zertifizierende Stelle auf den jeweiligen Fall abgestimmt werden)



- dem Antrag alle geforderten Dokumente beiliegen, insbesondere die Vertragsbestandteile der Beziehung zwischen Antragsteller und Bevollmächtigtem.

Das CSTB vergewissert sich ferner, dass alle Mittel zur Verfügung stehen, die für die Bearbeitung des Antrags benötigt werden, und kann, wenn die Unterlagen unvollständig sind, die zur Zulassung erforderlichen ergänzenden Informationen fordern.

Sobald der Antrag zulässig ist, plant das CSTB die Beurteilung und informiert den Antragsteller über die Modalitäten der Durchführung (Auditor, Dauer des Audits, auditierte Standorte, Labors, Produktentnahmen usw.).

1.1.3 MODALITÄTEN DER BEURTEILUNG

Die im Rahmen des QB-Prüfzeichens durchgeführten Kontrollen lassen sich generell in zwei Arten aufteilen:

- Audits in einem Herstellwerk;
- Produktprüfungen.
- Sie können durch andere Beurteilungen ergänzt werden, z. B. durch die Auswertung der Kontrollregister nach dem Audit, eine Bewertung der Kompetenz der technischen Hilfe des Inhabers usw.
- Anhand der Beurteilungen wird ein Bericht erstellt: Auditbericht, Prüfbericht...
- Im Falle der Nichterfüllung einer Anforderung des Referenzsystems werden den Berichten Abweichungsformulare beigefügt, in denen der Antragsteller innerhalb einer vorgeschriebenen Frist einen Antrag auf Vorschläge für Korrekturmaßnahmen stellt.
- Diese Berichte können kritische Punkte aufführen. Diese geben Hinweise auf die Leistung des Produkts / der Dienstleistung. Sie erfordern keine Korrekturmaßnahmen. Sie werden jedoch im Rahmen der nächsten Beurteilung analysiert und können im Falle einer Abweichung, die zu einer Nichterfüllung der Anforderungen des Referenzsystems geführt hat, eine Neubewertung als Abweichungen erhalten.

1.1.4 PRÜFUNG DER BEURTEILUNG UND ENTSCHEIDUNG

Das CSTB beurteilt die erstellten Prüf- und Auditberichte (Prüfung der Beurteilung), die dem Antragsteller übermittelt wurden.

In bestimmten Fällen kann das CSTB bereits bei Analyse der Berichte die Durchführung einer ergänzenden Kontrolle einfordern.

Der Antragsteller ist gehalten, für jede Abweichung mitzuteilen, welche Maßnahmen eingeleitet oder geplant wurden, unter Angabe einer im Hinblick auf die festgestellte Abweichung angemessenen Umsetzungsfrist. Ferner sind die für die Umsetzung dieser Maßnahmen verantwortlichen Personen anzugeben.

Das CSTB analysiert die Angemessenheit der Antwort und kann die Durchführung einer ergänzenden Kontrolle einfordern, um die Umsetzung der Korrekturmaßnahmen zu überprüfen (vollständiges oder Teilaudit und/oder Prüfungen/dokumentarische Überprüfung).

Gegebenenfalls legt das CSTB dem Nachhaltigkeitsausschuss in anonymer Form eine zusammenfassende Übersicht über die Ergebnisse der Beurteilung zur Stellungnahme vor.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Gesamtbeurteilung trifft das CSTB eine der folgenden Entscheidungen:

- Erteilung der Zertifizierung, mit oder ohne Beobachtungen;

Anhang zur Verwaltung der Zertifizierung nach QB PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile aus PVC



- Verweigerung der Zertifizierung mit Begründung der Ablehnung.

Im Falle einer positiven Zertifizierungsentscheidung übermittelt das CSTB dem Antragsteller das QB-Zertifikat. Mit diesem Zertifikat wird der Antragsteller zum Inhaber des Nutzungsrechts am QB-Prüfzeichen.

Die Zertifikate werden ohne Gültigkeitsdatum ausgestellt.

Der Antragsteller kann die getroffene Entscheidung gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens mit einem entsprechenden Antrag anfechten. Er hat die Möglichkeit, seine Position in aller Form darzulegen.

Durch die Vergabe des Nutzungsrechts übernimmt das CSTB keinesfalls die Verantwortung, die rechtlich dem Unternehmen zukommt, bei dem das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen liegt.

Der Inhaber kann nun in seiner Kommunikation gemäß den in Teil 2 des Referenzsystems für die Zertifizierung festgelegten Bedingungen auf seine Zertifizierung hinweisen.

1.2 Antrag auf ergänzende Zulassung

Es gelten die im vorausgehenden Abschnitt 1.1 beschriebenen Schritte.

1.3 Antrag auf Erweiterung

Es gelten die im vorausgehenden Abschnitt 1.1 beschriebenen Schritte.



Teil 2

Wahrung der Zertifizierung - Modalitäten der Überwachung

Während der gesamten Dauer der Zertifizierung muss der Inhaber:

- die in Teil 2 des Referenzsystems der Zertifizierung beschriebenen Anforderungen und Bedingungen des Prüfzeichens einhalten;
 - seine Zertifizierungsunterlagen mithilfe der in Teil 3 dieses Anhangs bereitgestellten Vorlagen auf dem aktuellen Stand halten;
 - das CSTB systematisch über alle Änderungen der verschiedenen zertifizierten Produktmerkmale und/oder der Organisation des Produkts zu informieren, die sich möglicherweise auf die Zertifizierung auswirken können.
- Ferner behält sich das CSTB das Recht vor, alle Kontrollen (Besuche, Prüfungen, Nachprüfungen...) durchzuführen, die es für nötig erachtet nach:
- einer Änderung bezüglich des zertifizierten Produkts oder des Qualitätsmanagements in den Herstellwerken;

Reklamationen, Klagen, Streitigkeiten usw., die dem CSTB zur Kenntnis gelangen und die sich auf die Nutzung des QB-Prüfzeichens beziehen;

Im Falle von Streitigkeiten mit Nutzern, können im Rahmen von Kontrollen Probenahmen oder Prüfungen am Ort der Nutzung durchgeführt werden (in diesem Fall wird der Inhaber gebeten, einen Vertreter zu entsenden und an der Kontrolle teilzunehmen).

2.1 Modalitäten der Überwachungskontrollen

Die Überwachung der zertifizierten Produkte umfasst Überwachungsaudits im Herstellwerk und/oder Prüfungen an den Produkten.

Sie beinhaltet ferner die Überwachung der Nutzung des Prüfzeichens und der Logos auf den Produkten Verpackungen und allen sonstigen Kommunikationsmitteln.

Den Berichten liegen gegebenenfalls Abweichungsformulare bei, mit der Aufforderung an den Inhaber, innerhalb der vorgegebenen Frist Vorschläge für Korrekturmaßnahmen vorzulegen

Die Modalitäten der Überwachung (Audits und Prüfungen) hängen davon ab:

- ob der Inhaber gemäß Teil 2 des vorliegenden Referenzsystems für die Zertifizierung nach ISO 9001 zertifiziert ist oder nicht;
- von den im Anschluss an die vorausgehenden Kontrolle (Audits und Prüfungen) getroffenen Entscheidungen;

Vor Einleitung des Überwachungsprozesses für das CSTB eine Prüfung der administrativen und technischen Zertifizierungsunterlagen durch, um sich vergewissern, dass keine Änderung zu berücksichtigen ist, die sich möglicherweise auf die Zertifizierung auswirken kann.



2.2 Prüfung der Beurteilung und Entscheidung

Das CSTB beurteilt die erstellten Prüf- und Auditberichte (Prüfung der Beurteilung), die dem Inhaber übermittelt wurden.

In bestimmten Fällen kann das CSTB bereits bei Analyse der Berichte die Durchführung einer ergänzenden Kontrolle einfordern.

Der Inhaber ist gehalten, für jede Abweichung mitzuteilen, welche Maßnahmen eingeleitet oder geplant wurden, unter Angabe einer im Hinblick auf die festgestellte Abweichung angemessenen Umsetzungsfrist. Ferner sind die für die Umsetzung dieser Maßnahmen verantwortlichen Personen anzugeben.

Das CSTB analysiert die Relevanz der Antwort und kann gegebenenfalls die Durchführung einer ergänzenden Kontrolle verlangen.

Gegebenenfalls legt das CSTB dem Nachhaltigkeitsausschuss in anonymer Form eine zusammenfassende Übersicht über die Ergebnisse der Beurteilung zur Stellungnahme

In Abhängigkeit von den Ergebnissen der gesamten Kontrollen, zieht das CSTB eine Schlussfolgerung aus der Beurteilung und erteilt dem Inhaber einen entsprechenden Bescheid, entweder:

- Schlussfolgerung der Beibehaltung der Zertifizierung oder
- Beschluss einer Sanktion gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens.

Im Falle einer Sanktion, wird diese ab dem Zeitpunkt des Bescheids wirksam. Die Wahl der Sanktion hängt vom Schweregrad der festgestellten Abweichung ab. Sanktionsbescheide, die das Nutzungsrecht beschränken, werden von der Leitung des CSTB unterzeichnet.

Kosten, die durch ergänzende Kontrollen entstehen, die auf Sanktionen zurückzuführen sind oder im Rahmen der Analyse der Berichte erforderlich wurden, gehen zu Lasten des Inhabers.

Die Inhaber tragen die Verantwortung für das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen im Hinblick auf das betreffende Produkt und verpflichten sich, alle Maßnahmen umzusetzen, die sich aus auf Grundlage des Referenzsystems für die Zertifizierung verhängten Sanktionen ergeben.

Jede Aussetzung und jeder Entzug des Nutzungsrechts am QB-Prüfzeichen zieht das Verbot nach sich, das QB-Prüfzeichen zu nutzen oder darauf zu verweisen. Diese Verpflichtung gilt nicht nur für den Inhaber, sondern für das gesamte Vertriebsnetz seines Unternehmens sowie für mit dem Vertrieb seiner Produkte beauftragte Großhändler.

In der Dokumentation (technische und kommerzielle Dokumente, Etiketten, Plakate, Werbung, Websites usw.) darf an keiner Stelle auf das QB-Prüfzeichen für das Produkt verwiesen werden, auf das sich die Aussetzung oder der Entzug bezieht (Erratum und/oder Neuauflage).

Der Inhaber kann die getroffene Entscheidung gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens mit einem entsprechenden Antrag anfechten. Er hat die Möglichkeit, seine Position in aller Form darzulegen.



Teil 3

Zertifizierungsunterlagen

Zertifizierungsunterlagen für eine PVC-Mischung für die Extrusion von PVC-Fensterprofilen, $L^* \geq 82$, $L^* < 82$, $L^* < 82$ bei Materialien, die anschließend foliert werden, Dom – Tom, nicht UV-beständig

Den Antrag stellt der Anbieter der Rezeptur jeder PVC-Mischung gemäß den nachstehend aufgeführten Fällen und Modellen. Der Antrag ist in 1 Original auf Papier mit Briefkopf des Antragstellers in französischer Sprache zu verfassen und in vollständigem Umfang dem CSTB zuzusenden.

Sollte das Produkt einem Herstellwerk außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums entstammen, bezeichnet der Antragsteller einen Bevollmächtigten innerhalb des EWR, der den Antrag mitunterzeichnet.

Die Referenz der Mischung muss angegeben werden. Eine PVC-Mischung zeichnet sich durch eine Rezeptur und eine bestimmte Farbe aus. Die verschiedenen Bestandteile der Rezeptur (Referenz, Menge, Lieferant) werden der zertifizierenden Stelle vertraulich mitgeteilt.

Alle Produkte, die von einem Händler stammen, können nicht in qualifizierten Zusammensetzungen validiert werden. Als Referenz der Bestandteile gilt die des Herstellers und nicht die des Händlers.

Jede Änderung der Eigenschaften der PVC-Mischung oder der verschiedenen Komponenten im Vergleich mit denen, die in den ursprünglichen Zertifizierungsunterlagen definiert sind, muss der zertifizierenden Stelle gemeldet werden, die dann prüft, ob ergänzende Prüfungen erforderlich sind (siehe §2.3.4 des Referenzsystems).

Hinweis: Elektronische Fassungen der Vorlagen für Briefe und Formulare können beim CSTB angefragt werden

Zertifizierungsunterlagen für die Herstellung einer zertifizierten PVC-Mischung oder eines wiederaufbereiteten/recyclten Materials

Bei einem Zulassungsantrag

Die vom Antragsteller zusammengestellten Antragsunterlagen enthalten:

ein Antragsschreiben mit Verpflichtungserklärung des Antragstellers gemäß Standardschreiben 5 oder 6, -

ein Formular mit allgemeinen Angaben über den Antragsteller gemäß Standardformular 5 oder 6, -

Folgende Informationen müssen diesem Antrag beigefügt werden:

1. Definition/Beschreibung der Herstellung

➤ Bestandteile der Produkte

➤ Herstellungsbedingungen:

allgemeine Organisation der Fertigung, -

Produktionsmittel, -

schematische Beschreibung des Herstellungsprozesses (mit Beschreibung der verschiedenen Fertigungsstationen), -

Beschreibung der Verpackung und der Lagerbedingungen, -

Beschreibung der Kennzeichnung -



2. Allgemeine Merkmale des Herstellwerks

allgemeines Organigramm des Werks und der unabhängig von den Produktionsabteilungen für die Qualitätssicherung zuständigen Abteilung, -

Liste der am Standort hergestellten Produkte, -

Jahresproduktion

3. Kontrollmittel

Beschreibung des Kontrollplans und der Kontrollmittel, -

Beschreibung der Organisation der werkseigenen Kontrollen gemäß dem technischen Dokument 34.02 des Referenzsystems für die Zertifizierung.

4. Dokumente im Anhang

Kalibrierzertifikat oder metrologisches Prüfzertifikat für die eingesetzten Messgeräte, -

schriftliche Verfahren

technische Dokumente -

3.1 Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung ($L^* \geq 82$) (DOM-TOM)

Die vom Antragsteller zusammengestellten Unterlagen enthalten:

- ein Antragsschreiben mit Verpflichtungserklärung des Antragstellers gemäß Standardschreiben 1;
- ein Formular mit allgemeinen Angaben über den Antragsteller gemäß Standardformular 1;
- ein technisches Datenblatt pro Produkt gemäß Standardformular 1a.

3.2 Zertifizierungsantrag für eine nicht UV-beständige PVC-Mischung

Die vom Inhaber zusammengestellten Unterlagen enthalten:

- ein Antragsschreiben mit Verpflichtungserklärung des Inhabers gemäß Standardschreiben 2.
- ein Formular mit allgemeinen Angaben über den Antragsteller gemäß Standardformular 2;
- ein technisches Datenblatt pro Produkt gemäß Standardformular 2a.

3.3 Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung mit $L^* < 82$

Die vom Antragsteller zusammengestellten Unterlagen enthalten:

- ein Antragsschreiben mit Verpflichtungserklärung des Inhabers gemäß Standardschreiben 3.
- ein Formular mit allgemeinen Angaben über den Antragsteller gemäß Standardformular 3;
- ein technisches Datenblatt pro Produkt gemäß Standardformular 3a.



3.4 Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung mit $L^* < 82$, die anschließend foliert wird

Die vom Antragsteller zusammengestellten Unterlagen enthalten:

- ein Antragsschreiben mit Verpflichtungserklärung des Inhabers gemäß Standardschreiben 4
- ein Formular mit allgemeinen Angaben über den Antragsteller gemäß Standardformular 4
- ein technisches Datenblatt pro Produkt gemäß Standardformular 4a

3.5 Zertifizierungsantrag für die Herstellung einer zertifizierten PVC-Mischung

Die vom Antragsteller zusammengestellten Unterlagen enthalten:

- ein Antragsschreiben mit Verpflichtungserklärung des Inhabers gemäß Standardschreiben 5;
- ein Formular mit allgemeinen Angaben über den Antragsteller gemäß Standardformular 5;
- ein technisches Datenblatt pro Produkt gemäß Standardformular 5a.

3.6 Zertifizierungsantrag für die Herstellung einer wiederaufbereiteten oder recycelten Mischung für nicht sichtbare Teile von Fensterprofilen

Die vom Antragsteller zusammengestellten Unterlagen enthalten:

- ein Antragsschreiben mit Verpflichtungserklärung des Inhabers gemäß Standardschreiben 6;
- ein Formular mit allgemeinen Angaben über den Antragsteller gemäß Standardformular 6;



QB-PRÜFZEICHEN – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

ANTRAGSFOMULAR FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG EINER PVC-MISCHUNG

(bitte auf Papier mit Briefkopf des Antragstellers/Inhabers ausstellen)

Centre Scientifique et Technique du Bâtiment
Direction DBV
84, avenue Jean Jaurès
Champs sur Marne
F-77447 Marne La Vallée Cedex 2

Betreff: **Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung für die Extrusion von PVC-Fensterprofilen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen:

- für die Zertifizierung der PVC-Mischung mit $L^* \geq 82$ *, zur Verwendung in Überseegebieten (DOM-TOM) *
- die unter folgender Handelsbezeichnung vertrieben wird:..... (Handelsbezeichnung und/oder spezielle Handelsreferenz).

In diesem Sinne erkläre ich, die Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens sowie das Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen und verpflichte mich, die entsprechenden Bestimmungen während der gesamten Nutzungsdauer des QB-Prüfzeichens einzuhalten, mein Vertriebsnetz darüber zu informieren und insbesondere den gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens und dem Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ getroffenen Entscheidungen uneingeschränkt und rückbehaltlos nachzukommen.

- **NICHTZUTREFFENDES STREICHEN**

(2) <Option>: <Ich ermächtige das Unternehmen (Firmenname), (Gesellschaftsstatus), (Hauptsitz), vertreten durch Herrn/Frau (Name des gesetzlichen Vertreters) in der Funktion als (Funktion), mich im Europäischen Wirtschaftsraum in allen Fragen im Hinblick auf die Nutzung des Prüfzeichens QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile zu vertreten.

Ich verpflichte mich, dem CSTB unverzüglich jede neue Bezeichnung des oben genannten Vertreters anzuzeigen.

Ich bitte diesbezüglich darum, diesem Unternehmen meinen Kostenanteil direkt in Rechnung zu stellen. Das Unternehmen begleicht die Rechnung in meinem Namen unverzüglich bei Rechnungseingang, gemäß der Verpflichtung, die es mit der Annahme der Vertretung eingegangen ist.>

Mit freundlichen Grüßen

Datum und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Antragstellers/ Inhabers

(2) Datum und Unterschrift des Vertreters im Europäischen Wirtschaftsraum

Vor die Unterschrift ist der handschriftliche Vermerk „Mit Annahme der Vertretung einverstanden“ zu setzen

(1) Unzutreffendes streichen

(2) Betrifft nur Antragsteller oder Inhaber mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

STANDARDFORMULAR 1
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

FORMULAR FÜR ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER DEN ANTRAGSTELLER

HERSTELLWERK:

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (4): ISO 9001

HERSTELLER (falls vom Herstellwerk abweichend):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

BEVOLLMÄCHTIGTER (falls erforderlich):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

(1) Nur für französische Unternehmen.

(2) Bei dem gesetzlichen Vertreter handelt es sich um die rechtlich verantwortliche Person.

(3) Betrifft europäische Hersteller.

(4) Kopie des Zertifikats beilegen.



STANDARDFORMULAR 1a
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

EIGENSCHAFTEN DER PVC-MISCHUNG

IDENTIFIZIERUNG DER PVC-MISCHUNG

Die gemäß den Bedingungen im technischen Dokument Nr. 1 des Referenzsystems festgelegten Merkmale zur Identifizierung der Mischung werden vom Hersteller bekannt gegeben und den zulassungsrelevanten Prüfungen unterzogen.

Die angegebenen Werte müssen den Nennwerten entsprechen, die auf der Grundlage der statistischen Auswertung der Qualitätskontrolle des Antragstellers ermittelt wurden.

Handelsreferenz: <Handelsreferenz>

Rohdichte (g.cm⁻³): <Rohdichte>

Aschegehalt (%): <Aschegehalt>

DHC (mind.): <DHC>

Ölbadtemperatur (°C): 190 200

Vicat-Punkt (°C): <Vicat-Erweichungstemperatur>

Biegeelastizitätsmodul (MPa): <Modul>

Farbmetrik (2°): L* = <L*> ± 1
 a* = <a*> ± 0,5
 b* = <b*> ± 0,8

BESTANDTEILE DER PVC-MISCHUNG

ART	REFERENZ	LIEFERANT	MENGE



STANDARDSCHREIBEN 2

QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

ANTRAGSFORMULAR FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG EINER PVC-MISCHUNG

(bitte auf Papier mit Briefkopf des Antragstellers/Inhabers ausstellen)

Centre Scientifique et Technique du Bâtiment
Direction DBV
84, avenue Jean Jaurès
Champs sur Marne
F-77447 Marne La Vallée Cedex 2

Betreff: **Zertifizierungsantrag für eine nicht UV-beständige PVC-Mischung für nicht sichtbare Teile von Fensterprofilen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen:

- Für die Zertifizierung der im Betreff genannten PVC-Mischung,
 - die unter folgender Handelsbezeichnung vertrieben wird:..... (Handelsbezeichnung und/oder spezielle Handelsreferenz).

In diesem Sinne erkläre ich, die Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens sowie das Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen und verpflichte mich, die entsprechenden Bestimmungen während der gesamten Nutzungsdauer des QB-Prüfzeichens einzuhalten, mein Vertriebsnetz darüber zu informieren und insbesondere den gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens und dem Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ getroffenen Entscheidungen uneingeschränkt und rückbehaltlos nachzukommen.

(²) <Option>: <Ich ermächtige das Unternehmen (Firmenname), (Gesellschaftsstatus), (Hauptsitz), vertreten durch Herrn/Frau (Name des gesetzlichen Vertreters) in der Funktion als (Funktion), mich im Europäischen Wirtschaftsraum in allen Fragen im Hinblick auf die Nutzung des Prüfzeichens QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile zu vertreten.

Ich verpflichte mich, dem CSTB unverzüglich jede neue Bezeichnung des oben genannten Vertreters anzuzeigen.

Ich bitte diesbezüglich darum, diesem Unternehmen meinen Kostenanteil direkt in Rechnung zu stellen. Das Unternehmen begleicht die Rechnung in meinem Namen unverzüglich bei Rechnungseingang, gemäß der Verpflichtung, die es mit der Annahme der Vertretung eingegangen ist.>

Mit freundlichen Grüßen

Datum und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Antragstellers/ Inhabers

(²) Datum und Unterschrift des Vertreters im Europäischen Wirtschaftsraum

Vor die Unterschrift ist der handschriftliche Vermerk „Mit Annahme der Vertretung einverstanden“ zu setzen

⁽¹⁾ Unzutreffendes streichen

⁽²⁾ Betrifft nur Antragsteller oder Inhaber mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

STANDARDFORMULAR 2
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

FORMULAR FÜR ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER DEN ANTRAGSTELLER

HERSTELLWERK:

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (4): ISO 9001

HERSTELLER (falls vom Herstellwerk abweichend):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

BEVOLLMÄCHTIGTER (falls erforderlich):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

(1) Nur für französische Unternehmen.

(2) Bei dem gesetzlichen Vertreter handelt es sich um die rechtlich verantwortliche Person.

(3) Betrifft europäische Hersteller.

(4) Kopie des Zertifikats beilegen.

**Anhang zur Verwaltung der Zertifizierung nach QB
PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile aus PVC**

STANDARDFORMULAR 2a QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile
--

EIGENSCHAFTEN DER PVC-MISCHUNG

IDENTIFIZIERUNG DER PVC-MISCHUNG

Die gemäß den Bedingungen im technischen Dokument Nr. 5 des Referenzsystems festgelegten Merkmale zur Identifizierung der Mischung werden vom Hersteller bekannt gegeben und den zulassungsrelevanten Prüfungen unterzogen.

Die angegebenen Werte müssen den Nennwerten entsprechen, die auf der Grundlage der statistischen Auswertung der Qualitätskontrolle des Antragstellers ermittelt wurden.

Handelsreferenz: <Handelsreferenz>

Rohdichte (g.cm⁻³): <Rohdichte>

Vicat-Punkt (°C): <Vicat-Erweichungstemperatur>

Biegeelastizitätsmodul (MPa): <Modul>

BESTANDTEILE DER PVC-MISCHUNG

ART	REFERENZ	LIEFERANT	MENGE

Anhang zur Verwaltung der Zertifizierung nach QB PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile aus PVC

STANDARDSCHREIBEN 3

QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

ANTRAGSFORMULAR FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG EINER PVC-MISCHUNG

(bitte auf Papier mit Briefkopf des Antragstellers/Inhabers ausstellen)

Centre Scientifique et Technique du Bâtiment
Direction DBV
84, avenue Jean Jaurès
Champs sur Marne
F-77447 Marne La Vallée Cedex 2

Betreff: **Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung für die Extrusion von PVC-Fensterprofilen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen:

- Für die Zertifizierung der PVC-Mischung mit $L^* < 82$,
- die unter folgender Handelsbezeichnung vertrieben wird:..... (Handelsbezeichnung und/oder spezielle Handelsreferenz).

In diesem Sinne erkläre ich, die Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens sowie das Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen und verpflichte mich, die entsprechenden Bestimmungen während der gesamten Nutzungsdauer des QB-Prüfzeichens einzuhalten, mein Vertriebsnetz darüber zu informieren und insbesondere den gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens und dem Referenzsystem für die Zertifizierung des folgenden Prüfzeichens getroffenen Entscheidungen uneingeschränkt und rückbehaltlos nachzukommen: „QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“

(2) <Option>: <Ich ermächtige das Unternehmen (Firmenname), (Gesellschaftsstatus), (Hauptsitz), vertreten durch Herrn/Frau (Name des gesetzlichen Vertreters) in der Funktion als (Funktion), mich im Europäischen Wirtschaftsraum in allen Fragen im Hinblick auf die Nutzung des Prüfzeichens QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile zu vertreten.

Ich verpflichte mich, dem CSTB unverzüglich jede neue Bezeichnung des oben genannten Vertreters anzuzeigen.

Ich bitte diesbezüglich darum, diesem Unternehmen meinen Kostenanteil direkt in Rechnung zu stellen. Das Unternehmen begleicht die Rechnung in meinem Namen unverzüglich bei Rechnungseingang, gemäß der Verpflichtung, die es mit der Annahme der Vertretung eingegangen ist.>

Mit freundlichen Grüßen

Datum und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Antragstellers/ Inhabers

(2) Datum und Unterschrift des Vertreters im Europäischen Wirtschaftsraum

Vor die Unterschrift ist der handschriftliche Vermerk „Mit Annahme der Vertretung einverstanden“ zu setzen

⁽¹⁾ Unzutreffendes streichen

⁽²⁾ Betrifft nur Antragsteller oder Inhaber mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

STANDARDFORMULAR 3
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

FORMULAR FÜR ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER DEN ANTRAGSTELLER

HERSTELLWERK:

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (4): ISO 9001

HERSTELLER (falls vom Herstellwerk abweichend): _____

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

BEVOLLMÄCHTIGTER (falls erforderlich):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

(1) Nur für französische Unternehmen.

(2) Bei dem gesetzlichen Vertreter handelt es sich um die rechtlich verantwortliche Person.

(3) Betrifft europäische Hersteller.

(4) Kopie des Zertifikats beilegen.



STANDARDFORMULAR 3a
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

EIGENSCHAFTEN DER PVC-MISCHUNG

IDENTIFIZIERUNG DER PVC-MISCHUNG

Die gemäß den Bedingungen im technischen Dokument Nr. 6 des Referenzsystems festgelegten Merkmale zur Identifizierung der Mischung werden vom Hersteller bekannt gegeben und den zulassungsrelevanten Prüfungen unterzogen.

Die angegebenen Werte müssen den Nennwerten entsprechen, die auf der Grundlage der statistischen Auswertung der Qualitätskontrolle des Antragstellers ermittelt wurden.

Handelsreferenz: <Handelsreferenz>

Rohdichte (g.cm⁻³): <Rohdichte>

Aschegehalt (%): <Aschegehalt>

DHC (mind.): <DHC>

Ölbadtemperatur (°C): 190 200

Vicat-Punkt (°C): <Vicat-Erweichungstemperatur>

Biegeelastizitätsmodul (MPa): <Modul>

Farbmetrik (2°): L* = <L*> ± 1
 a* = <a*> ± 0,5
 b* = <b*> ± 0,8

BESTANDTEILE DER PVC-MISCHUNG

ART	REFERENZ	LIEFERANT	MENGE



STANDARDSCHREIBEN 4

QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

**ANTRAGSFORMULAR FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG EINER PVC-MISCHUNG ZUR ANSCHLIESSENDEN
FOLIERUNG**

(bitte auf Papier mit Briefkopf des Antragstellers/Inhabers ausstellen)

Centre Scientifique et Technique du Bâtiment
Direction DBV
84, avenue Jean Jaurès
Champs sur Marne
F-77447 Marne La Vallée Cedex 2

Betreff: Zertifizierungsantrag für eine PVC-Mischung für die Extrusion von PVC-Fensterprofilen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen:

- Für die Qualifizierung der PVC-Mischung mit $L^* < 82$, die anschließend foliert wird und
- die unter folgender Handelsbezeichnung vertrieben wird:..... (Handelsbezeichnung und/oder spezielle Handelsreferenz).

In diesem Sinne erkläre ich, die Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens sowie das Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen und verpflichte mich, die entsprechenden Bestimmungen während der gesamten Nutzungsdauer des QB-Prüfzeichens einzuhalten, mein Vertriebsnetz darüber zu informieren und insbesondere den gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens und dem Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ getroffenen Entscheidungen uneingeschränkt und rückbehaltlos nachzukommen.

(2) <Option>: <Ich ermächtige das Unternehmen (Firmenname), (Gesellschaftsstatus), (Hauptsitz), vertreten durch Herrn/Frau (Name des gesetzlichen Vertreters) in der Funktion als (Funktion), mich im Europäischen Wirtschaftsraum in allen Fragen im Hinblick auf die Nutzung des folgenden Prüfzeichens zu vertreten: „QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“

Ich verpflichte mich, dem CSTB unverzüglich jede neue Bezeichnung des oben genannten Vertreters anzuzeigen.

Ich bitte diesbezüglich darum, diesem Unternehmen meinen Kostenanteil direkt in Rechnung zu stellen. Das Unternehmen begleicht die Rechnung in meinem Namen unverzüglich bei Rechnungseingang, gemäß der Verpflichtung, die es mit der Annahme der Vertretung eingegangen ist.>

Mit freundlichen Grüßen

**Datum und Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters des Antragstellers/ Inhabers**

**(2) Datum und Unterschrift des Vertreters
im Europäischen Wirtschaftsraum**

Vor die Unterschrift ist der handschriftliche Vermerk
„Mit Annahme der Vertretung einverstanden“ zu setzen

⁽¹⁾ Unzutreffendes streichen

⁽²⁾ Betrifft nur Antragsteller oder Inhaber mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

STANDARDFORMULAR 4
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

FORMULAR FÜR ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER DEN ANTRAGSTELLER

HERSTELLWERK:

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (4): ISO 9001

HERSTELLER (falls vom Herstellwerk abweichend):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

BEVOLLMÄCHTIGTER (falls erforderlich):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

(1) Nur für französische Unternehmen.

(2) Bei dem gesetzlichen Vertreter handelt es sich um die rechtlich verantwortliche Person.

(3) Betrifft europäische Hersteller.

(4) Kopie des Zertifikats beilegen.



STANDARDFORMULAR 4a
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

EIGENSCHAFTEN DER PVC-MISCHUNG

IDENTIFIZIERUNG DER PVC-MISCHUNG

Die gemäß den Bedingungen im technischen Dokument Nr. 6 des Referenzsystems festgelegten Merkmale zur Identifizierung der Mischung werden vom Hersteller bekannt gegeben und den zulassungsrelevanten Prüfungen unterzogen.

Die angegebenen Werte müssen den Nennwerten entsprechen, die auf der Grundlage der statistischen Auswertung der Qualitätskontrolle des Antragstellers ermittelt wurden.

Handelsreferenz: <Handelsreferenz>

Rohdichte (g.cm⁻³): <Rohdichte>

Vicat-Punkt (°C): <Vicat-Erweichungstemperatur>

Farbmetrik (2°): L* = <L*> ± 2
 a* = <a*> ± 1
 b* = <b*> ± 1,5

Biegeelastizitätsmodul (MPa):

BESTANDTEILE DER PVC-MISCHUNG

ART	REFERENZ	LIEFERANT	MENGE



STANDARDSCHREIBEN 5

QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

ANTRAGSFORMULAR FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG DER HERSTELLUNG EINER ZERTIFIZIERTEN PVC-MISCHUNG

(bitte auf Papier mit Briefkopf des Antragstellers/Inhabers ausstellen)

Centre Scientifique et Technique du Bâtiment
Direction DBV
84, avenue Jean Jaurès
Champs sur Marne
F-77447 Marne La Vallée Cedex 2

Betreff: Zertifizierungsantrag für die Herstellung einer zertifizierten PVC-Mischung für die Extrusion von PVC-Fensterprofilen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen:

- Für die Herstellung in folgendem Herstellwerk: (Firmenname, Adresse) der PVC-Mischung, die unter folgender Handelsbezeichnung vertrieben wird:..... (Handelsbezeichnung und/oder spezielle Handelsreferenz).

In diesem Sinne erkläre ich, die Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens sowie das Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen und verpflichte mich, die entsprechenden Bestimmungen während der gesamten Nutzungsdauer des QB-Prüfzeichens einzuhalten, mein Vertriebsnetz darüber zu informieren und insbesondere den gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens und dem Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ getroffenen Entscheidungen uneingeschränkt und rückbehaltlos nachzukommen

(2) <Option>: <Ich ermächtige das Unternehmen (Firmenname), (Gesellschaftsstatus), (Hauptsitz), vertreten durch Herrn/Frau (Name des gesetzlichen Vertreters) in der Funktion als (Funktion), mich im Europäischen Wirtschaftsraum in allen Fragen im Hinblick auf die Nutzung des folgenden Prüfzeichens zu vertreten: „QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“

Ich verpflichte mich, dem CSTB unverzüglich jede neue Bezeichnung des oben genannten Vertreters anzuzeigen.

Ich bitte diesbezüglich darum, diesem Unternehmen meinen Kostenanteil direkt in Rechnung zu stellen. Das Unternehmen begleicht die Rechnung in meinem Namen unverzüglich bei Rechnungseingang, gemäß der Verpflichtung, die es mit der Annahme der Vertretung eingegangen ist.>

Mit freundlichen Grüßen

Datum und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Antragstellers/ Inhabers

(2) Datum und Unterschrift des Vertreters im Europäischen Wirtschaftsraum

Vor die Unterschrift ist der handschriftliche Vermerk „Mit Annahme der Vertretung einverstanden“ zu setzen

⁽¹⁾ Unzutreffendes streichen

⁽²⁾ Betrifft nur Antragsteller oder Inhaber mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

STANDARDFORMULAR 5
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

FORMULAR FÜR ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER DEN ANTRAGSTELLER

HERSTELLWERK:

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (4): ISO 9001

HERSTELLER (falls vom Herstellwerk abweichend):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

BEVOLLMÄCHTIGTER (falls erforderlich):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

(1) Nur für französische Unternehmen.

(2) Bei dem gesetzlichen Vertreter handelt es sich um die rechtlich verantwortliche Person.

(3) Betrifft europäische Hersteller.

(4) Kopie des Zertifikats beilegen.



STANDARDFORMULAR 5a

QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

EIGENSCHAFTEN DER PVC-MISCHUNG

IDENTIFIZIERUNG DER PVC-MISCHUNG

Die gemäß den Bedingungen im technischen Dokument Nr. 1 des Referenzsystems festgelegten Merkmale zur Identifizierung der Mischung werden vom Hersteller bekannt gegeben und den zulassungsrelevanten Prüfungen unterzogen.

Die angegebenen Werte müssen den Nennwerten entsprechen, die auf der Grundlage der statistischen Auswertung der Qualitätskontrolle des Antragstellers ermittelt wurden.

Handelsreferenz: <Handelsreferenz>

Rohdichte (g.cm⁻³): <Rohdichte>

Aschegehalt (%): <Aschegehalt>

DHC (mind.): <DHC>

Ölbadtemperatur (°C): 190 200

Vicat-Punkt (°C): <Vicat-Erweichungstemperatur>

Biegeelastizitätsmodul (MPa): <Modul>

Farbmetrik (2°):
L* = <L*> ± 1
a* = <a*> ± 0,5
b* = <b*> ± 0,8

Die *BESTANDTEILE* der zertifizierten PVC-Mischung sind anzugeben (*und müssen mit denen identisch sein, die der Anbieter der zertifizierten PVC-Mischung hinterlegt hat*)

Betrifft der Antrag einen Hersteller, der nicht dem Anbieter der zertifizierten PVC-Mischung entspricht, ist eine *Einverständniserklärung* vorzulegen.



STANDARDSCHREIBEN 6

QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

**ANTRAGSFORMULAR FÜR DIE ZERTIFIZIERUNG DER HERSTELLUNG EINER WIEDERAUFBEREITETEN
ODER RECYCELTEN MISCHUNG FÜR NICHT SICHTBARE TEILE VON FENSTERPROFILIEN**

(bitte auf Papier mit Briefkopf des Antragstellers/Inhabers ausstellen)

Centre Scientifique et Technique du Bâtiment
Direction DBV
84, avenue Jean Jaurès
Champs sur Marne
F-77447 Marne La Vallée Cedex 2

Betreff: Zertifizierungsantrag für die Herstellung einer wiederaufbereiteten oder recycelten Mischung für nicht sichtbare Teile von Fensterprofilen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit beantrage ich das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen:

- Für die Herstellung in folgendem Herstellwerk: (Firmenname, Anschrift);
- und für folgende referenzierte Mischung: ERMa/ERMb/RMa *

In diesem Sinne erkläre ich, die Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens sowie das Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen und verpflichte mich, die entsprechenden Bestimmungen während der gesamten Nutzungsdauer des QB-Prüfzeichens einzuhalten, mein Vertriebsnetz darüber zu informieren und insbesondere den gemäß den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens und dem Referenzsystem für die Zertifizierung des Prüfzeichens „QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile“ getroffenen Entscheidungen uneingeschränkt und rückbehaltlos nachzukommen

- Unzutreffendes streichen

(2) <Option>: <Ich ermächtige das Unternehmen (Firmenname), (Gesellschaftsstatus), (Hauptsitz), vertreten durch Herrn/Frau (Name des gesetzlichen Vertreters) in der Funktion als (Funktion), mich im Europäischen Wirtschaftsraum in allen Fragen im Hinblick auf die Nutzung des Prüfzeichens QB – PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile zu vertreten.

Ich verpflichte mich, dem CSTB unverzüglich jede neue Bezeichnung des oben genannten Vertreters anzuzeigen.

Ich bitte diesbezüglich darum, diesem Unternehmen meinen Kostenanteil direkt in Rechnung zu stellen. Das Unternehmen begleicht die Rechnung in meinem Namen unverzüglich bei Rechnungseingang, gemäß der Verpflichtung, die es mit der Annahme der Vertretung eingegangen ist.>

Mit freundlichen Grüßen

**Datum und Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters des Antragstellers/ Inhabers**

**(2) Datum und Unterschrift des Vertreters
im Europäischen Wirtschaftsraum**

Vor die Unterschrift ist der handschriftliche Vermerk
„Mit Annahme der Vertretung einverstanden“ zu setzen

(1) Unzutreffendes streichen

(2) Betrifft nur Antragsteller oder Inhaber mit Sitz außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR).

STANDARDFORMULAR 6
QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

FORMULAR FÜR ALLGEMEINE ANGABEN ÜBER DEN ANTRAGSTELLER

HERSTELLWERK:

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____
- Zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (4): ISO 9001

HERSTELLER (falls vom Herstellwerk abweichend):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

BEVOLLMÄCHTIGTER (falls erforderlich):

- Firmenname: _____
- Anschrift: _____
- Land: _____
- Telefon: _____ Fax: _____
- SIRET Nr. (1): _____ Code NAF (1): _____
- Name und Funktion des gesetzlichen Vertreters (2):

- Name und Funktion des Ansprechpartners (falls abweichend):

- USt-IdNr. (3): _____
- E-Mail-Adresse: _____
- Website: _____

(1) Nur für französische Unternehmen.

(2) Bei dem gesetzlichen Vertreter handelt es sich um die rechtlich verantwortliche Person.

(3) Betrifft europäische Hersteller.

(4) Kopie des Zertifikats beilegen.

STANDARDFORMULAR 7

QB-PRÜFZEICHEN - PVC-Mischung und ihre Herstellung für Fensterprofile

SPEZIFISCHE ELEMENTE, DIE IM RAHMEN EINES NEUEN ZULASSUNGSANTRAGS VON JEDEM ANTRAGSTELLER (HERSTELLER, IMPORTEUR, HÄNDLER USW.) VORZULEGEN SIND, DESSEN NUTZUNGSRECHT NACH EINER SANKTION ENTZOGEN WURDE.

1. Fälle irreführender Geschäftspraktiken gemäß den Artikeln L 121-2 bis L121-5 des frz. Verbrauchergesetzes (Ausstellung einer falschen Bescheinigung und/oder eines falschen Zertifikats, aus denen hervorgeht, dass die Produkte vom CSTB zertifiziert sind, obwohl dies nicht der Fall ist).
Nichteinhaltung der Verpflichtungen zur ordnungsgemäßen Verwendung des Prüfzeichens

Der Antragsteller ist dafür verantwortlich, alle Maßnahmen zu definieren und durchzuführen, die er für notwendig hält, um die Ursachen und Folgen seiner Verpflichtungen hinsichtlich der ordnungsgemäßen Verwendung des Prüfzeichens nachhaltig zu bewältigen.

ANTEILE	BELEGE, DIE DER ANTRAGSTELLER DEM CSTB MINDESTENS VORZULEGEN HAT, UM SEINE MASSNAHMEN ZUR BEWÄLTIGUNG DER URSACHEN UND FOLGEN NACHZUWEISEN	GÜLTIGKEIT DER ERHALTENEN NACHWEISE
ABHILFEMASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> Liste der Beteiligten mit ihren vollständigen Kontaktdaten (Kunden, Interessenten, technische Prüfer usw.), die falsche Bescheinigungen/Zertifikate erhalten haben; in Ermangelung einer solchen Liste die Liste der Beteiligten (Kunden, Interessenten, technische Prüfer usw.), die in den letzten 24 Monaten kontaktiert wurden. 	<input type="checkbox"/> Liste übermittelt <input type="checkbox"/> Liste nicht übermittelt <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Liste der Kunden mit ihren vollständigen Kontaktdaten, die die Produkte ungebührlich gekennzeichnet oder mit dem/den Prüfzeichen versehen haben; andernfalls die Liste der Kunden aus den letzten 24 Monaten. 	<input type="checkbox"/> Liste übermittelt <input type="checkbox"/> Liste nicht übermittelt <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Information durch den Verantwortlichen des Antragstellers, die diese Beteiligten über die Ungültigkeit der falschen Bescheinigungen/Zertifikate informieren, die sie erhalten haben. 	<i>Das CSTB überprüft die Umsetzung der Maßnahme bei 5 % der Beteiligten und mindestens 5 Kunden und technischen Prüfern.</i> <input type="checkbox"/> Informationen durch die Beteiligten erstellt und bestätigt <input type="checkbox"/> Informationen nicht oder nur teilweise erstellt <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Informationen durch den Verantwortlichen des Antragstellers, die Kunden über Produkte informieren, die ungebührlich gekennzeichnet oder mit dem/den Prüfzeichen versehen wurden. 	<i>Das CSTB überprüft die Umsetzung der Maßnahme bei 5 % der Kunden und mindestens 5 Kunden</i> <input type="checkbox"/> Von den Beteiligten erstellte und bestätigte Informationen <input type="checkbox"/> Informationen nicht oder nur teilweise erstellt <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen gegen die Person(en), die für die Erstellung und Verbreitung falscher Bescheinigungen/Zertifikate und/oder die Lieferung ungebührlich gekennzeichneter Produkte verantwortlich ist bzw. sind. 	<input type="checkbox"/> Geeignete Maßnahme <input type="checkbox"/> Ungeeignete Maßnahme <i>Bemerkungen:</i>

ANTEILE	BELEGE, DIE DER ANTRAGSTELLER DEM CSTB MINDESTENS VORZULEGEN HAT, UM SEINE MASSNAHMEN ZUR BEWÄLTIGUNG DER URSACHEN UND FOLGEN NACHZUWEISEN	GÜLTIGKEIT DER ERHALTENEN NACHWEISE
KORREKTURMASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> Nachweise über die Information/Sensibilisierung aller Mitarbeiter des Unternehmens über irreführende Geschäftspraktiken (z. B. unterschriebene Anwesenheitsblätter, Informationsmaterialien usw.). 	<input type="checkbox"/> Geeignete(r) Nachweis(e) <input type="checkbox"/> Ungeeignete(r) Nachweis(e) <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Ethik-Kodex 	<input type="checkbox"/> Definiert <input type="checkbox"/> Nicht definiert <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Verpflichtung aller Mitarbeiter des Unternehmens zur Einhaltung des Ethik-Kodex (z. B. Arbeitsvertrag, persönliche Verpflichtungen usw.) 	<input type="checkbox"/> Verpflichtungen verfügbar <input type="checkbox"/> Verpflichtungen nicht verfügbar <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Planung interner Audits zur Sicherstellung der Einhaltung des Ethik-Kodex: * das erste geplante interne Audit spätestens innerhalb von drei Monaten ab dem Datum des Zulassungsantrags beim CSTB, * geplante interne Audits auf jährlicher Basis. 	<input type="checkbox"/> Planung konform <input type="checkbox"/> Planung nicht konform <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> Verpflichtungserklärung des Geschäftsführers, der sich zu Folgendem verpflichtet: * dem CSTB-Auditor für einen Zeitraum von zwei Jahren Zugang zu den Kontaktdaten aller Adressaten der Angebote für eine Stichprobenerhebung der erhaltenen Dokumente durch das CSTB zu gewähren. * die jährliche Rechnungsstellung von zwei zusätzlichen, über das Jahr verteilten Audittagen nach den Gebühren der geltenden Anwendung zu akzeptieren. Hinweis: Zweck dieser Prüfung ist es, die Wirksamkeit der Durchführung der Maßnahmen anhand von Unterlagen und vor Ort zu überprüfen. 	<input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung verfügbar <input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung nicht verfügbar <i>Bemerkungen:</i>
	<ul style="list-style-type: none"> * dem CSTB-Auditor für einen Zeitraum von zwei Jahren Zugang zu den vollständigen Kontaktdaten der Adressaten der Angebote für eine Stichprobenerhebung der erhaltenen Dokumente durch das CSTB zu gewähren. 	<i>Das CSTB führt ab dem Datum des Zulassungsantrags beim CSTB zwei Jahre lang Erhebungen bei 5 % der Adressaten von Angeboten und mindestens 5 Adressaten durch.</i>
PRÄVENTIVMASSNAHMEN	<ul style="list-style-type: none"> Gegebenenfalls Nachweis der Anwendung des Ethik-Kodex in den Tochtergesellschaften des Unternehmens. 	<input type="checkbox"/> Geeignete(r) Nachweis(e) <input type="checkbox"/> Ungeeignete(r) Nachweis(e) <i>Bemerkungen:</i>

Alle erforderlichen Aktionen sind verfügbar, definiert, relevant oder konform. Der Zulassungsantrag kann gestellt werden.

Es sind nicht alle erforderlichen Maßnahmen verfügbar. Die Zulässigkeit des Antrags kann nicht bestätigt werden.

ANALYSE AUSGEFÜHRT DURCH (Name des Verantwortlichen und/oder Anwendungsmanagers):

DATUM: __. __. ____

SICHTVERMERK:

VALIDIERUNG DURCH DEN OPERATIVEN LEITER (Name):

DATUM: __ . __ . ____

SICHTVERMERK:



Teil 4 Gebühren

In diesem Teil sollen die Rechnungsbeträge für die mit der QB-Zertifizierung verbundenen Dienstleistungen aufgeschlüsselt und die Modalitäten für die Einziehung dieser Beträge beschrieben werden.

Die QB-Zertifizierung umfasst folgende Dienstleistungen:

- Verwaltung (Entwicklung und Implementierung einer Anwendung, Antragsprüfung, Funktionsweise der Zertifizierungsanwendung)
- Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen
- Prüfungen; Stichproben;
- Audits;
- Ergänzende oder zusätzliche Kontrollen;
- Reisekosten.

4.1 Dienstleistungen in Verbindung mit der QB-Zertifizierung

Art der Dienstleistung	Definition der Dienstleistung	Begleichung der Dienstleistungen
<u>Verwaltung:</u> Verwaltung (Entwicklung und Implementierung einer Anwendung, Prüfung des Zertifizierungsantrags)	Teilnahme an der Umsetzung des QB-Prüfzeichens einschließlich Ausarbeitung des Referenzsystems für die Zertifizierung. Dienstleistungen im Hinblick auf die Prüfung der Antragsunterlagen, Austausch mit den Antragstellern, Labors, Auditoren, Beurteilung der Ergebnisse der Kontrolle	➤ . Erstantrag / Antrag auf Erweiterung: S. § 4.2.1.
<u>Verwaltung:</u> Funktionsweise der Zertifizierungsanwendung;	Dienstleistungen einschließlich Verwaltung der Unterlagen der zertifizierten Produkte, Beziehungen zu Inhabern, Labors, Auditoren, Veröffentlichung zertifizierter Daten, Zertifikate, Auswertung von Kontrollergebnissen, branchenspezifische Kommunikationsmaßnahmen	. Überwachung: S. § 4.2.2.
Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen	Dieses Nutzungsrecht ist ein Beitrag: <ul style="list-style-type: none"> - zum Schutz des QB-Prüfzeichens: ➔ Hinterlegung und Schutz des Prüfzeichens, Rechtsberatung, Bearbeitung von Anrufen und Missbrauch (Rechtsdienstleistungen); - zur allgemeinen Förderung des QB-Prüfzeichens; - zur allgemeinen Funktionsweise des QB-Prüfzeichens (Governance usw.) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstantrag / Antrag auf Erweiterung: S. § 4.2.1. ➤ Überwachung: S. § 4.2.2.



Art der Dienstleistung	Definition der Dienstleistung	Allgemeine Bedingungen
Prüfungen	Dienstleistungen im Hinblick auf Laborprüfungen. Dienstleistungen im Hinblick auf die Vorbereitung und die Probenahme selbst	Die Gebühren für Laborprüfungen werden auf Anfrage mitgeteilt. Bei einer Probenahme außerhalb eines Audits wird mindestens 1 halber Tag in Rechnung gestellt. Der Antragsteller/Inhaber stellt die Proben kostenlos zur Verfügung und sendet sie an die Adresse des Labors. Die Kosten der Zölle und Einfuhrabgaben gehen zu Lasten des Antragstellers; der Antragsteller zahlt alle Zölle und Steuern, bevor die Proben versandt werden. ➤ <i>Erstantrag / Antrag auf Erweiterung: S. § 4.2.1.</i> ➤ <i>Überwachung: S. § 4.2.2.</i>
Audit	. Dienstleistungen im Hinblick auf die Vorbereitung des Audits, das eigentliche Audit und den Auditbericht und ggf. die Verfolgung der in den Abweichungsformularen aufgeführten Korrekturmaßnahmen	➤ <i>. Erstantrag / Antrag auf Erweiterung: S. § 4.2.1.</i> <i>Überwachung: S. § 4.2.2.</i>
Ergänzende / zusätzliche Kontrollen.	Dienstleistungen im Rahmen von zusätzlichen Kontrollen oder ergänzenden Prüfungen zur Nachprüfung, die sich aufgrund von bei den üblichen Kontrollen erkannten Unzulänglichkeiten oder Auffälligkeiten als notwendig erweisen.	. Diese Dienstleistungen erfolgen zu Lasten des Antragstellers/Inhabers gemäß der geltenden Gebührenordnung (auf Anfrage erhältlich). Die Kosten für zusätzliche Kontrollen oder ergänzende Prüfungen werden vor der Leistungserbringung in Rechnung gestellt und bezahlt.
Reisekosten		. Sind die Reisekosten nicht in der Dienstleistung „Audit“ enthalten, werden sie nach jedem Audit in Rechnung gestellt.

4.2 Begleichung der Dienstleistungen

4.2.1 ERSTANTRAG / ANTRAG AUF ERWEITERUNG

Die Anmeldegebühr und die Kosten für die im Rahmen eines Antrags auf Erteilung oder Erweiterung des Nutzungsrechts am -Prüfzeichen fakturierten Dienstleistungen im Hinblick auf die Bearbeitung und das Audit sind in voller Höhe zum Zeitpunkt der Antragseinreichung zur amtlichen Registrierung fällig.

Diese Gebühren sind nicht rückzahlbar, selbst für den Fall, dass das Nutzungsrecht nicht zuerkannt oder erweitert wird.

Sind die Reisekosten nicht in der Dienstleistung „Audit“ enthalten, werden sie nach jedem Audit in Rechnung gestellt.

Diese Kosten sind nicht rückzahlbar, selbst für den Fall, dass das Nutzungsrecht am QB-Prüfzeichen nicht zuerkannt oder der Antrag im Laufe der Bearbeitung abgebrochen wird.



4.2.2 ÜBERWACHUNG

Die Gebühren für die jährlichen Dienstleistungen aus den Bereichen Verwaltung, Audit, Prüfung und Probenahme werden im Laufe des ersten Quartals jedes Jahres berechnet und sind auch im Falle von Nichtverlängerung, Entzug, Annullierung oder Aussetzung des Nutzungsrechts am QB-Prüfzeichen im Laufe des Jahres nicht rückzahlbar.

Sind die Reisekosten nicht in der Dienstleistung „Audit“ enthalten, werden sie nach jedem Audit in Rechnung gestellt.

4.2.3 NICHTZAHLUNG FÄLLIGER BETRÄGE

Der Antragsteller oder Inhaber des Nutzungsrechts am QB-Prüfzeichen ist gehalten, alle Gebühren unter den vorgeschriebenen Zahlungsbedingungen zu begleichen. Jeglicher Zahlungsausfall seinerseits steht einer Wahrnehmung der Verantwortung des CSTB im Hinblick auf die Kontrolle und die Mitwirkung entgegen, die ihm im Rahmen des vorliegenden Referenzsystems der Zertifizierung obliegt.

Sollte nach einem ersten Mahnbescheid per Einschreiben mit Rückschein nicht innerhalb eines Monats die vollständige Zahlung der fälligen Beträge erfolgen, können die in den Allgemeinen Anforderungen des QB-Prüfzeichens vorgesehenen Sanktionen in vollem Umfang im Hinblick auf alle zugelassenen Produkte des Inhabers angewendet werden

4.3 Annullierung eines Audits oder einer Prüfung durch den Antragsteller / Inhaber

Für jedes Audit, das vom Antragsteller/Inhaber weniger als 30 Tage vor dem Datum des Audits abgesagt wird, kann das CSTB einen Pauschalbetrag als Schadenersatz und Zinsen berechnen:

- Berechnung von 25 % bei Annullierung des Audits 1 Monat vor dem Datum des Audits;
- Berechnung von 50 % bei Annullierung des Audits 1 Monat bis 15 Tage vor dem Datum des Audits;
- Berechnung von 75 % bei Annullierung des Audits weniger als 15 Tage vor dem Datum des Audits;

Falls die vom CSTB aufgewendeten Reise- und Aufenthaltskosten nicht durch einen Pauschalbetrag abgedeckt sind, werden sie ebenfalls berechnet, wenn eine Rückerstattung an das CSTB nicht möglich ist.

Der Antragsteller/Inhaber ist nicht verpflichtet, diesen Pauschalbetrag zu zahlen, wenn er nachweisen kann, dass seine Kündigung die unmittelbare Folge eines Falles höherer Gewalt im Sinne des französischen Rechts ist

4.4 Gebühren

Die Gebühren werden jährlich aktualisiert und vom CSTB in Form einer Gebührenordnung herausgegeben. Die Aktualisierung wird nach Rücksprache mit dem Nachhaltigkeitsausschuss beschlossen.

Die Ablehnung der jährlich aktualisierten Gebührenordnung durch den Inhaber zieht die von seiner Seite ausgehende freiwillige Beendigung des Nutzungsrechts am QB-Prüfzeichen für seine zertifizierten Produkte nach sich.